

Ein Zeitzeugnis voller Emotionen

Der Vietnamkrieg kostete Millionen Menschen das Leben. Für die Vereinigten Staaten von Amerika zählt dieser Krieg zu den größten Niederlagen ihrer Geschichte. Die Auseinandersetzungen mit dem Vietcong (die "Nationale Front für die Befreiung Südvietnams") hatte einen hohen Preis: Veteranen, die nach Hause zurückkehrten, verloren alles. Und auch das Leben der Vietnamesen änderte sich grundlegend. Der Kampf um Freiheit dauerte viele Jahre und wurde erst 1975, mit der Besetzung Saigons, entschieden. Uwe Siemon-Netto weiß, welch tiefe Wunden dieser Krieg im Herzen Vietnams hinterließ. Von 1964 bis 1969 berichtete er für den Axel-Springer-Verlag von den Geschehen vor Ort. In "Duc, der Deutsche" berichtet er von seinen Erlebnissen und macht den Vietnamesen die schönste Liebeserklärung überhaupt.

Siemon-Netto geht es in seinem Buch nicht darum, den Vietnamkrieg in allen Einzelheiten "nachzuerzählen". Vielmehr schafft er hier Historie angereichert mit Emotionen. Während der Lektüre lernt man fremde Menschen kennen und liest mehr von deren Schicksalen, die den Leser garantiert nicht kaltlassen werden. In 16 Kapiteln, die immer wieder von "Betrachtungen" durchbrochen werden, reist man zurück in die Zeit und erfährt aus quasi erster Hand, welche schlimmen Auswirkungen ein Krieg hat. Bei der Lektüre glaubt man nicht, ein Geschichtsbuch in der Hand zu halten, sondern eher einen spannenden Roman, der es auch an Humor nicht fehlen lässt. Das "Absurde" nimmt dabei eine zentrale Position ein, denn der Vietnamkrieg machte Sieger zu Besiegten und andersherum. Die kommunistischen "Befreier" rissen eine ganze Nation in den Abgrund.

Nach der Lektüre von "Duc, der Deutsche" sieht man die Welt plötzlich mit anderen Augen. Uwe Siemon-Netto berichtet vom Ernst des Lebens - allerdings mit dermaßen viel (Wort-)Witz, dass man sich bestens unterhalten fühlt. Als Kriegsreporter hat der Deutsche viel Leid mit ansehen müssen, aber trotzdem scheint er den Glauben an die Menschlichkeit nicht verloren zu haben. Das merkt man diesem Buch mehr als an. Hier bahnen sich große Gefühle ihren Weg und treffen den Leser mitten ins Herz. Und trotzdem haftet Siemon-Nettos Schilderungen eine gewisse Leichtigkeit an. Man vergisst nach wenigen Buchseiten, dass der Memoirenband ein Stück Geschichte wiedergibt - so lebhaft ist er geschrieben. Solch ein Genuss gelingt nur wenigen Autoren auf ähnlich exzellente Weise. So hat man Geschichte noch nie erlebt!

Nicht nur für Interessierte am Vietnamkrieg ist "Duc, der Deutsche" absolut empfehlenswert. Autor Uwe Siemon-Netto bringt seinen Lesern Land und Leute näher und wirft zugleich einen tiefen Blick in die Geschichte. Und er mahnt: Ähnliche Vorfälle wie z.B. in Irak, Syrien, Afghanistan - und ganz aktuell in der Ukraine - können zu einer menschlichen Katastrophe führen.

Susann Fleischer 19.05.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info